

Pressemitteilung vom 8. Oktober 2025

## **Spielzeit 2025 der „Megedeborch“ endet am Freitag, Angebot war trotz Reduzierung stark nachgefragt**

Die historische Spielstadt „Megedeborch“ auf dem Innenhof des Kulturhistorischen Museums Magdeburg konnte im Jahr 2025 nur mit einem erheblich reduzierten Programm angeboten werden. Der Grund dafür war ein gravierender Rückgang der aktiv spielenden Teilnehmer für die verschiedenen Gewerke, in denen die Kinder und Jugendlichen mittelalterliche Handwerkstechniken vermittelten bekommen. Das während der Schulzeit auf viereinhalb Stunden angelegte Programm musste deshalb auf zwei Stunden verkürzt werden. Da sich die Schulen bereits Anfang Februar für das ursprüngliche pädagogische Angebot angemeldet hatten, wurden sie vor Beginn der Spielzeit schriftlich über die Änderungen informiert. Trotz der Einschränkungen nahmen fast alle angemeldeten Klassen an dem neu konzipierten Programm teil.

Insgesamt konnten in dieser Spielzeit damit wieder über 1.000 Schülerinnen und Schüler dieses einmalige Angebot nutzen. Die Reaktionen waren ungeachtet der starken Einschränkungen überwiegend positiv. Die Direktorin der Magdeburger Museen, Dr. Gabriele Köster, erklärt dazu: „Uns haben durchweg die Rückmeldungen erreicht, dass das pädagogische Angebot der Megedeborch auch trotz dieses reduzierten Umfangs als äußerst gewinnbringend, wertvoll und sinnstiftend wahrgenommen wird. Dies bestätigt und bestärkt uns in dem Bemühen, das Angebot auch in den kommenden Jahren innerhalb des Museums aufrechtzuerhalten. Hierfür müssten aber an vielen Stellen die Kräfte gebündelt werden.“ Gegenwärtig liefen Gespräche, um für die Zukunft neue Strukturen zu etablieren.

Bislang ist die „Megedeborch“ ein Kooperationsprojekt des Kulturhistorischen Museums, des Jobcenters und der Gesellschaft für Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung (AQB) in Magdeburg. Nachdem in den letzten Jahren immer weniger Spielrollen und Gewerke besetzt werden konnten, mussten für diese Spielzeit bei nur noch fünf Teilnehmenden die beschriebenen Einschränkungen vorgenommen werden. Außerdem entfielen die sonst üblichen öffentlichen Markttage ersatzlos. Bereits jetzt erreichen das Kulturhistorische Museum Anfragen von Schulen für die kommende Spielzeit. Unabhängig von den konkreten zukünftigen Entwicklungen beginnt das Museum gegenwärtig mit den inhaltlichen und pädagogischen Planungen für die nächste „Megedeborch“.

### **V.i.S.d.P. und Kontakt: Alexander Pistorius**

Gruppenleitung Öffentlichkeitsarbeit und Museumspädagogik  
Kulturhistorisches Museum Magdeburg | Museum für Naturkunde Magdeburg  
Otto-von-Guericke-Straße 68-73  
39104 Magdeburg  
Tel: 0391 540 35 13  
Mail: [alexander.pistorius@museen.magdeburg.de](mailto:alexander.pistorius@museen.magdeburg.de)